

Teils des Territoriums der Sowjetrepublik von den ausländischen Interventen gegen Ende des Jahres 1920 führte dazu, daß deren Staatsgrenze zur Trennungslinie zwischen den entgegengesetzten gesellschaftspolitischen Systemen wurde. Die herrschenden Kreise der imperialistischen Staaten und ihre Geheimdienste, welche die Hoffnung auf eine militärische Niederlage der Sowjetmacht aufgegeben hatten, begannen ihre Bemühungen auf das Gebiet der Wühlätigkeit gegen dieselbe zu verlagern und schleusten Emissäre, Spione, Diversanten, antisowjetische Literatur und Waffen über die Grenze. Es war notwendig geworden, den politischen Schutz der Staatsgrenzen zu verstärken und den Umfang des Einsatzes von tschekistischen Kräften und Mitteln dabei zu erweitern.

Die Übergabe des Schutzes der Staatsgrenze in den Zuständigkeitsbereich der Gesamtrussischen Tscheka, welche ein politisches Organ war, das die Diktatur des Proletariats unmittelbar verwirklichte, gewährleistete die Lösung dieser Aufgaben.

Nr. 367

**Aus der Rede in der Versammlung der Zellensekretäre  
der Moskauer Organisation der KPR(B)**

26. November 1920

Konzessionen — das ist nicht Frieden, das ist ebenfalls Krieg, nur in anderer, für uns vorteilhafterer Form. Bisher wurde der Krieg mittels Panzer, Kanonen usw. geführt, die uns an der Arbeit hinderten, jetzt wird sich der Krieg an der Wirtschaftsfront abspielen. Vielleicht werden die Konzessionäre versuchen, den freien Handel wiederherzustellen, aber ohne uns können sie nichts ausrichten. Außerdem sind sie verpflichtet, alle unsere Gesetze einzuhalten. Unsere Arbeiter werden bei ihnen lernen können, und im Fall eines Krieges — auf einen Krieg mit der Bourgeoisie aber müssen wir immer gefaßt sein — fällt uns nach Kriegsrecht ihr ganzes Vermögen zu. Ich wiederhole, Konzessionen sind eine Fortsetzung des Krieges auf wirtschaftlicher Ebene, hier aber zerstören wir unsere Produktivkräfte nicht mehr, sondern entwickeln sie. Zweifellos werden sie versuchen, uns zu betrügen und unsere Gesetze zu umgehen, aber dafür haben wir zuständige Organe — die Gesamtrussische Tscheka, die Moskauer Tscheka, die Gouvernemente usw. —, und wir sind überzeugt, daß wir siegen werden.<sup>1)</sup>

Vor anderthalb Jahren wollten wir einen Friedensvertrag unterzeichnen, der Denikin und Koltschak ein riesiges Gebiet überlassen hätte. Sie lehnten das ab und verloren alles. Wir haben den Weg zur internationalen Revolution richtig vorgezeichnet, doch dieser Weg